

# Jahresheft 2008



## der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft e.V.  
Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
<b>Veranstaltungen</b>	
Jugend – Zeltlager.....	4
Pitschnass 2008 – Volksschwimmen für jedermann.....	5
Meisterschaften und andere Sportlereien.....	6
Die 36. Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen.....	7
<b>Einsatz</b>	
Katastrophenschutz.....	8
DLRG am Allersee.....	9
Sanitätsausbildung.....	10
Auszeichnung für unsere Jugendarbeit.....	11
<b>Das Jahr 2009</b>	
Einladung zur Mitgliederversammlung.....	13
Jahresterminkalender.....	14 – 15
<b>Unser Verein</b>	
Ein Dankeschön an alle Aktiven.....	16 – 17
Mitglieder stellen sich vor: Jennifer Krüll und Burkhard von Steimker.....	18
Mitglieder stellen sich vor: Anna-Lena Scharenberg und Alexander Cant.....	19
Kinder lernen spielerisch die Baderegeln.....	20 – 21
Reisen bildet – zwölf Veranstaltungen der Gruppe „27plus“ .....	22
<b>Statistik 2008</b>	
DLRG in Zahlen.....	12
Pressespiegel 2008.....	23
Das Freiwillige Soziale Jahr bei der DLRG.....	24
Statistischer Jahresbericht 2008.....	25
Finanzen 2008.....	26
<b>Und zum Abschluss:</b>	
Ehrenamt braucht IHRE Unterstützung.....	27
10 Gründe.....	28

## Kontaktdaten:

DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.  
Postfach 100212  
38402 Wolfsburg

Telefon: 0 53 61 / 1 73 71  
Fax: 0 53 61 / 27 59 06 1  
Email: [gstl@wolfsburg.dlrg.de](mailto:gstl@wolfsburg.dlrg.de)  
Internet: [www.wolfsburg.dlrg.de](http://www.wolfsburg.dlrg.de)  
Geschäftszeit: Donnerstags, 16.30 – 19.00 Uhr

**Verantwortlich für dieses Heft:**  
Werner Jacobs – 1. Vorsitzender



## **Achtung neue Bankverbindung und Spendenkonto:**

**Konto-Nr:** 11 052 180  
**Bankleitzahl:** 269 513 11  
**Bank:** Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg



# Vorwort

**Liebe Mitglieder, Gönner und Förderer,  
liebe Freunde der DLRG,**

Nun halten Sie bereits die zweite Ausgabe unserer neu geschaffenen Jahresbroschüre in den Händen. Wieder haben viele Helfer dieses Heft geschrieben und gestaltet; vielen Dank dafür.

Wir haben uns wieder ins Zeug gelegt, um den Erfordernissen gerecht zu werden. Ganztagschule, Tages- und Wochenprojekte mit Schulen haben unseren hoch motivierten Ausbildern wieder viel Zeit und Energie abverlangt.

Eine hervorragende Präventionsarbeit leistet unser Kindergartenteam, das in diesem Jahr über 400 Kinder erreichte.

Unsere neu installierten Projekte und Programme mit Jugend-Einsatz-Team, Wasserrettungsdienst, Katastrophenschutz und die weiter hohen Ausbildungszahlen in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung zeigen

eine große Einsatzbereitschaft unserer Aktiven.

Eine große Hilfe sind unsere drei jungen Männer, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Sport bei uns absolvieren. Wir brauchen in unserem Räderwerk immer wieder junge, aber auch ältere erfahrene Mitmenschen, die uns in unserer Arbeit Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren ein Stück voran bringen. Schwimmen zu können ist Lebensqualität.

Schauen Sie sich unser Heft an. Wir gehen neue Wege – helfen sie uns dabei!

Nehmen Sie dieses Heft auch als Werbeschrift, um weitere Menschen von der Notwendigkeit unserer Arbeit zu überzeugen und sie als Mitglied, Förderer oder Gönner zu gewinnen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und viel Spaß beim Lesen.

**Ihr  
Werner Jacobs**  
1. Vorsitzender der  
DLRG Ortsgruppe  
Wolfsburg e.V.





# Bezirkskinderzeltlager 2008

oder auch ein Wochenende mit viel Spaß



Gespannt warten die Kinder auf die Siegerehrung der Rallye

**Am 20.06.2008 machten sich 19 Kinder und 7 Betreuer auf den Weg zum Bezirkskinderzeltlager nach Remlingen! Das Wetter wurde, je länger die Fahrt dauerte, immer besser!**

Endlich angekommen: Die Kinder waren außer Rand und Band. Aber erstmal wollten noch zwei große Zelte aufgebaut werden. Doch auch diese Hürde nahmen die Kinder mit ihren Betreuern.

Am Abend ging es dann noch auf eine abendliche Wanderung rund durch die Umgebung von Remlingen. Anschließend fanden sich noch die Kinder samt Betreuern zu einer gemütlichen Runde am Lagerfeuer ein. Ein gemütlicher Ausklang für den ersten Abend. Schön so ein Lagerfeuer...

Am nächsten Morgen waren die Kinder schon sehr früh munter. Es sollten Bastelworkshops stattfinden, und das Wellnessprogramm sollte nicht fehlen. Viele T-Shirts wurden gebatikt! Und Sandbilder sollten natürlich auch nicht fehlen.

Am Nachmittag fand die Rallye statt! Die Kinder starteten in drei Teams: Die Honeybeens, die Funky Füchse und die rasenden Grasfrösche. Hierbei wurden die Plätze 14, 8 und 5 belegt! Alle Kinder hatten hierbei sehr viel Spaß.

Nach der Rallye ging es dann ab ins nasse Element! „Endlich!“ hörte man es aus den Zelten rufen. Aber auch: „Wo ist meine Badehose?“

Am Abend fand dann die Siegerehrung von der

Rallye mit anschließender Disco statt! Da wurde das ein oder andere Tanztalent entdeckt...

Auch an diesem Abend wurde das Lagerfeuer angezündet...

Am nächsten Morgen mussten wir auch schon die Koffer packen und die Zelte wieder abbauen! Hierbei halfen die Kinder wieder fleißig mit, und zur Belohnung durften sie noch einmal Schwimmen gehen.

Die Rückfahrt mit dem Bus war sehr ruhig, da einige Kinder einschliefen - denn so ein Kinderzeltlager ist doch immer etwas Aufregendes.

„Wir freuen uns auf das nächste Jahr!“ sagten viele Kinder beim Abholen zu den Eltern.

# Pitschnass 2008

## Volksschwimmen für Jedermann



Viel Aktion wurde beim Volksschwimmen am Allersee geboten.

**Am Samstag, den 12.07.2008 feierten wir am Allersee das erste „Pitschnass“.**

Obwohl uns das Wetter während der Aufbauphase das eine oder andere Mal befürchten lies, „Pitschnass“ könnte wahr werden, wurden wir nach dem Aufbau mit Sonnenschein belohnt.

Die Veranstaltung startete mit dem 21. Ehrungstag, der von Marc Riemer und Thorsten Kessler sehr gut moderiert wurde. Es konnten nicht nur die jüngeren Kursteilnehmer mit ihren neuen Abzeichen glänzen, auch zwei Mitglieder der DLRG wurden mit dem Rettungsschwimmabzeichen in

Gold geehrt und zwei weitere legten sogar die Qualifikation zum Wasserretter ab.

Nach dem Ehrungstag ging es weiter mit der Mission, ein DLRG Allerseepirat zu werden. Jeder der Lust und Spaß daran hatte, ob klein oder groß, konnte an verschiedenen Stationen Aufgaben erfüllen, um Stempel auf seiner Laufkarte zu sammeln. Man hatte so z.B. die Möglichkeit zu zeigen, wie gut man im Schnüren von Knoten oder wie geschickt man ist, wenn es heißt mit einem Ei im Löffel Slalom zu laufen.

Wie es sich für einen

echten Allerseepiraten gehört, musste natürlich auch nach Gold gegraben werden, welches schließlich nach vollständigem absolvieren der Stationen bei Kapitän Carsten Cant und der Piratenbraut Regina Behrend abgeliefert werden musste.

Parallel fand das Volksschwimmen statt. Leider gab es nur wenige Teilnehmer, die die 200m lange Strecke bewältigen wollten. Neben einigen Bürgern waren auch Politiker und Werner Jacobs, unser erster Vorsitzender, dabei. Seinen Badeanzug, einen wie man ihn vor 100 Jahren trug, bekam er von einem der vier Fallschirmspringer überreicht, die zuvor über dem See abgesprungen waren.

Schließlich hatten wir sehr viel Spaß an diesem Tag, sogar die ahnungslosen Passanten, die plötzlich einen Hüpfball in den Händen hielten und um die Wette hüpfen mussten.

Als das Pitschnass am Abend gut überstanden war, wurde der Tag für alle, die beim Aufbau und der Durchführung geholfen haben, mit einem leckeren Essen vom Grill abgerundet.



# Meisterschaften und andere Sportlereien

Dabei sein ist alles ... und noch viel mehr!



Wettkampfvorbereitungen

**2008 stand auch wieder im Zeichen des sportlichen Wettkampfs.**

Mit den Stadtmeisterschaften starteten wir ins neue Wettkampfsjahr. Unzählige Teilnehmer traten an, um sich mit anderen in verschiedenen Disziplinen des Rettungssports zu messen. Unsere Schwimmer errangen in nahezu allen Altersklassen die Goldmedaille und qualifizierten sich somit für die Bezirksmeisterschaften.

Neun Einzelstarter und zwei Mannschaften versuchten sich gegen die harte Konkurrenz aus dem Bezirk BS durchzusetzen. Unsere Qualifizierten gingen mit viel Einsatz und Elan an den Start, konnten jedoch keinen Titel nach Wolfsburg holen.

Warme 6°C hielten eine Gruppe von sechs Wagemutigen nicht vor dem Sprung in den Allersee ab. Noch kälter (3°C) wurde es nur beim Anbaden am Ostermontag in Braunschweig – hier trauten sich auch nur noch zwei Wolfsburger in den Mittelkanal und stellten dabei ihre Entschlossenheit unter Beweis.

Das Pitschnass (siehe auch Seite 5) im Allersee nutzen einige Aktive u.a. auch, um sich für den Triathlon an das Gewässer zu gewöhnen.

Beim 24. Volkstriathlon starteten dieses Jahr ein halbes Dutzend DLRGler. Hier erreichten sowohl die Trainierten als auch die Untrainierten nicht nur die Zielinie sondern auch ihre

selbst gesteckten Ziele.

Beim Samtgemeindelauf Velpke, ehemals "Be Your Own Hero", gingen wir mit drei Läufern und erstmals auch einer Walkerin an den Start und absolvierten gemeinsam eine Strecke von beachtlichen 80 Kilometern.

Schlußpunkt unserer diesjährigen Sportlereien setzten wir beim 2. Wolfsburger Treppenhauselauf. Vier LäuferInnen hechteten mit rotem DLRG-T-Shirt, Tauchermaske und Schnorchel über 144 Stufen und neun Etagen ins Ziel. Hiermit blieb uns selbst ein Auftritt in der Lokalpresse nicht erspart.

Der Höhepunkt waren jedoch eine Woche zuvor die Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Paderborn...



Haben neue Trends ausprobiert – unsere Starter beim Treppenhauselauf

# Die 36. Deutschen Meisterschaften

...oder ein Erlebnisbericht von Norbert Hochmuth



Gurtretterstaffel der Mannschaften bei den 36. Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Paderborn.

## **Ein knapper zweiter Platz bei den Bezirksmeisterschaften und die Folgen.**

Alle Möglichkeiten schie-  
nen bereits erschöpft und die  
letzte Chance an den Deut-  
schen Meisterschaften teilzu-  
nehmen schien dahin. Doch  
auch ein Erstplatziertes hat mal  
keine Zeit und so stand ich  
plötzlich in vorderster Front.

Bis 2010 hat unser Bezirk  
durch die Fusion mit dem Lan-  
desverband Niedersachsen das  
Privileg, die Bezirksmeister  
(bzw. die Nachrücker) direkt zu  
den Deutschen Meisterschaf-  
ten zu melden.

Die Anreise nach Pader-  
born erfolgte am Donnerstag,  
den 02.10.2008.

Nach der Ankunft und  
dem Beziehen der Klassen-  
räume im riesigen Schulkom-

plex (es waren rund 1700  
Sportler angereist) wurden  
zuerst das Gelände und die  
Stadt erkundet. Paderborn  
hatte an diesem Abend zufäl-  
lig (?) ein Mitternachtsshop-  
ping auf dem Programm.

Der Freitag, und somit  
auch der Feiertag, stand  
ganz im Zeichen der Mann-  
schaften. Die ersten Rekorde  
purzelten und es gab pack-  
ende Duelle.

Abends trafen wir uns  
mit anderen Teilnehmern auf  
dem Gelände oder in der  
extra eingerichteten Lounge  
und tauschten uns aus.

Am Samstag wurde es  
für die Einzelstarter (und  
somit auch für mich) ernst.  
Zu nachtschlafender Zeit  
ging es zur HLW-Prüfung, die  
mit Bravour gemeistert wur-

de. Gegen Mittag ging es  
schließlich in die „Schwimm-  
oper“, wo es nun heiß herging.  
Eng zusammengepfercht feu-  
erten wir uns gegenseitig an.

Als ältester Teilnehmer  
und mit viel zu wenig Training  
(andere trainierten bis zu sechs  
Mal pro Woche) machte ich  
dennoch eine passable Figur,  
kassierte keinerlei Strafpunkte  
und errang hierdurch auch  
NICHT den letzten Platz!

Am Abend gab es endlich  
die große Siegerehrung und  
anschließend eine unvergess-  
liche Abschlussparty, bevor  
am Sonntagmorgen wieder die  
Koffer gepackt und sich von  
allen verabschiedet wurde.

Strengt Euch also an und  
nutzt noch Eure letzte Chance.  
Das muss man erlebt haben!



# Katastrophenschutz (KatS)

10 Personen stehen bei einem Einsatz als Bootstrupp bereit



Gut gerüstet für den Ernstfall stehen die Helfer der DLRG bereit, um den Wolfsburger Bürgern schnell helfen zu können.

**Bereits im Jahr 2007 haben wir die Bestattung für den KatS durch die Stadt Wolfsburg erhalten. Dieses Jahr gingen die Bemühungen weiter, wir konnten zehn freiwillige Helfer an die Stadt melden und wurden dort in die Alarmierungsliste aufgenommen.**

Die DLRG Ortsgruppe Wolfsburg stellt innerhalb des Bezirkes Braunschweig somit einen „Bootstrupp“.

Der Katastrophenschutz in Wolfsburg wird durch die Berufsfeuerwehr koordiniert. Durch unsere Erfahrungen im Wasserrettungsdienst und als Absicherungspersonal bei verschiedenen Großveranstaltungen sind wir dort bereits als verlässlicher und kompetenter Partner in der Wasserrettung bekannt.

Des Weiteren ist es uns gelungen, für alle freiwilligen Helfer im Katastrophenschutz Einsatzkleidung anzuschaffen. Jedem Einzelnen der zehn freiwilligen Helfer stehen jetzt:

- Wetterschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Arbeitshandschuhe

zur Verfügung.

Da das Material im Einsatz extremen Bedingungen ausgesetzt ist (Dauereinsatz, widrige Wetterlage, Strömung, schwere Lasten) werden hier bestimmte Anforderungen an das Material gestellt – diese haben wir mit obigen Anschaffungen erfüllt.

Neben den praktischen Fertigkeiten und dem

Einsatzmaterial gehören auch theoretische Grundlagen zu dem Wissensfundus der Einsatzkräfte.

Auf Ortsgruppenebene fand ein erstes Treffen der freiwilligen Helfer statt. Es wurde über Alarmierungswege, die Struktur des Einsatzzuges, mögliche Freistellungen vom Arbeitgeber sowie Rechte und Pflichten der KatS-Helfer im Einsatz informiert.

Auch auf Bezirksebene sind wir im Arbeitskreis KatS vertreten – eine Grundlage für die weitere Entwicklung.

Letztendlich wird auch geübt. Innerhalb des Bezirkes Braunschweig findet eine jährliche Katastrophenschutzübung statt, an der die „Wolfsburger Crew“ mit ihrem Bootstrupp teilnimmt.



# DLRG am Allersee

## Neue Herausforderungen bieten der DLRG auch neue Möglichkeiten



Das Kartenspielen fördert die Zusammengehörigkeit und gehört zum Wach-  
alltag.

**Die DLRG ging in Klausur, um neue Ideen für den Wasserrettungsdienst am Allersee zu entwickeln. Aufgrund der Aufwertungen im gesamten Allerpark wurden Ideen gesammelt, um die bisherige Infrastruktur und Einsatzkonzepte neu zu gestalten.** Letztendlich kommen diese Neuerungen allen Wolfsburger Bürgern zu Gute!

Viele neue Attraktionen sind in den letzten Jahren im Allerpark geschaffen worden, die Zahl der Besucher ist merklich gestiegen. Auch innerhalb der Woche ist reger Betrieb zu verzeichnen. Die Freizeitaktivitäten reichen von Inlinern über Volleyball zu Joggen und Wassersportlern.

Sicher trägt diese neue Attraktivität auch dazu bei, junge Menschen für den ehrenamtlichen DLRG Wachdienst am Wolfsburger Gewässer zu begeistern. Dabei werden den Heranwachsenden während des Wasserrettungs-

dienstes noch ganz nebenbei soziale Kompetenzen vermittelt, die von erheblicher Bedeutung für die weitere Entwicklung des Einzelnen sind.

Eine Gefahrenanalyse des Allersees welche von der Bundesebene der DLRG durchgeführt wurde, ist durch die Stadt Wolfsburg in Auftrag gegeben worden. Mögliche Schwachstellen sollen aufgedeckt und beseitigt werden.

Ein weiteres Ergebnis der Klausur war, die verstärkte Förderung und Neugewinnung von Wachleitern und Wasserrettern. Hier soll die Verantwortung auf noch mehr Schultern verteilt werden. Auch die Erweiterung der Einsatzzeiten ist geplant um eventuelle Spitzenzeiten (beispielsweise wochentags

in den Sommerferien) abzudecken.

Das Konzept Jugend-Einsatz-Team (JET) wird zum wiederholten Male gestartet, hier werden junge Menschen gezielt an den Wasserrettungsdienst heran geführt. Die Früchte sollen bereits ab Mai 2009 geerntet werden – zum Start der neuen Saison.

Mögliche Modernisierungsmaßnahmen und Anpassungen an aktuelle Standards für die Wasserrettungsstation wurden skizziert, diese können nur mit Hilfe der Stadt in Angriff genommen werden. Hierzu werden regelmäßig Gespräche mit der Stadt geführt.

Kurzum - die DLRG steht als Garant für Sicherheit am Allersee auch in Zukunft!



Die Besatzung des Motorrettungsbootes hilft einem verunfallten Segler und richtet das Boot wieder auf.

# Sanitätsausbildung

## Konsequente Fortbildung unserer Aktiven



In großer Runde werden die theoretischen Inhalte besprochen und der Verlauf der Fallbeispiele (kleines Bild) analysiert.

**Das Jahr 2008 stand für uns unter dem Zeichen der umfassenden Ausbildung unserer Rettungsschwimmer auf dem Gebiet der weitergehenden Ersten-Hilfe.**

Denn die DLRG steht nicht nur für die Rettung von Menschen vor dem Ertrinkungstod, sondern auch für die fachgerechte Versorgung von Notfallpatienten an Land.

Aus diesem Grund haben wir uns im Jahr 2008 das Ziel gesetzt, unsere aktiven Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer im Bereich des Sanitätswesens aus- und fortzubilden. Dies geschieht im Rahmen der Prüfungsordnung mit den Ausbildungsgängen „Sanitätshelfer A“ und „Sanitätshelfer B“. Während wir in den letzten

Jahren immer abwechselnd einen dieser Kurse angeboten haben, standen in 2008 beide Lehrgänge auf dem Programm.

Beide Wochenendlehrgänge sind nicht nur zeitintensiv (je 24 Unterrichtseinheiten), sondern erfordern auch einen hohen Materialaufwand, da eine Vielzahl von Übungsgeräten und Verbrauchsmaterial bereitgestellt werden muss. Ferner schließen sie mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung ab.

Die Teilnehmer lernen nicht nur den Umgang mit Blutdruckmessgerät, Vakuummatratze, Schaufeltrage und Sauerstoffgerät, sondern auch den praktischen Umgang mit Notfallpatienten.

Aus diesem Grund werden die Sanitätslehrgänge von einem Team der realistischen Unfalldarstellung begleitet.

So können die theoretischen Inhalte anhand von realitätsnahen Fallbeispielen vertieft und gefestigt werden.

Mit dem Sanitätshelfer B haben wir einen neuen Weg eingeschlagen und das Seminar erstmals mit zwei Übernachtungen durchgeführt. Hierdurch konnten wir mit fünf Referenten den 21 Teilnehmern noch mehr Praxiseinheiten anbieten und letztendlich die Qualität unserer Ausbildung weiter erhöhen.

An dieser Stelle gilt ein großer Dank den sechs Kameraden aus Salzgitter für die tatkräftige Unterstützung bei der realistischen Unfalldarstellung.



Praktisch wird der Umgang mit der Notfallausrüstung geübt. Hier wird ein Notfallpatient mit einer Halskrause versorgt.



# Auszeichnung für unsere Jugendarbeit

## Förderpreis der Sparkassenstiftung für herausragende Jugendarbeit



Der 2. Vorsitzende Markus Goltz (2.v.l) freut sich mit dem Jugend-Einsatz-Team über die Auszeichnung mit dem Sparkassen Förderpreis.

**Das Schreiben schlug ein wie ein Paukenschlag – Mitte Oktober erhielten wir die Einladung zur Preisverleihung der Kultur- und Sozialstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg.** Hier hatten wir uns mit unserem „Jugend-Einsatz-Team (JET)“ und dem „Migrationsprojekt“ beworben.

Natürlich war die Spannung hoch, denn wie bei der Oskarverleihung war noch nicht bekannt, welche Vereine ausgezeichnet werden würden.

Die Kultur- und Sozialstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg zeichnet jährlich Vereine aus, die in herausragender Weise nachhaltige Jugendarbeit leisten. In diesem Jahr wurde der mit insgesamt

25.000,- € dotierte Preis an elf Institutionen und Vereine im Raum Gifhorn und Wolfsburg vergeben.

Am Tag der Preisverlei-



Diese Urkunde haben wir stolz in unserem Vereinsheim aufgehangen.

hung war die Freude natürlich riesengroß, als wir erfuhren, dass auch wir zu den Preisträgern gehören. Den Preis nahmen Sarah Naujok und Thorsten Kessler mit einem Großteil ihres JET-Teams in Empfang.

In der Laudatio wurde nicht nur die Form unserer Jugendarbeit gewürdigt, sondern auch herausgestellt, dass wir zum Beispiel von April bis Oktober für die Wolfsburger Bürger am Allersee im Einsatz sind und dort ein hohes Maß an ehrenamtlicher Arbeit leisten.

Dass unsere Jugendarbeit auf langfristige und nachhaltige Erfolge ausgerichtet ist, zeigt das JET in besonderer Weise. So konnten wir nicht nur neue Rettungsschwimmer gewinnen, sondern haben gleichzeitig das Projekt ausgeweitet.

Im November 2008 sind zwei weitere Jugend-Einsatz-Teams gestartet. Hier werden Rouven Heling, Norbert Hochmuth, Jennifer Krüll, Anna-Lena Scharenberg, Ralf Warner und Holger Wendt über 20 Jugendliche auf ihrem Weg in den Wasserrettungsdienst begleiten und ihnen zeigen, dass die DLRG viel mehr zu bieten hat als das Schwimmtraining. Wie bisher stehen dabei Spaß, Kameradschaft und aktives Lernen an erster Stelle.



# DLRG in Zahlen

Zahlen, die beeindrucken





Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Werner Jacobs

1. Vorsitzender

Werner.Jacobs@wolfsburg.dlrg.de

Geschäftsstelle: Schleusenpfad 1  
38440 Wolfsburg

Geschäftszeit: Do.: 16.30 - 19.00 Uhr

Fon: +49 (05361) 1 73 71

Fax: +49 (05361) 2 75 90 61

gstl@wolfsburg.dlrg.de

www.wolfsburg.dlrg.de

Vereinsregister Amtsgericht

Braunschweig Nr. 100 513

Wolfsburg, 19.12.2008

DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V. · Postfach 10 02 12 · 38402 Wolfsburg

## Einladung

zur Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Freitag, den 20. Februar 2009, um 18.00 Uhr

Im DLRG Vereinsheim am großen Schillerteich. (Zugang über Windthorststr. –  
Parken bitte an der Friedrich – Ebert- Str., Parkplatz Ratsgymnasium)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung, Regularien
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.02.2008
3. Ehrungen
4. Arbeitsbericht des Vorstandes und Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - 7.1 Wahlvorstand
  - 7.2 Vorstand der Ortsgruppe
  - 7.3 Kassenprüfer
8. Genehmigung des Haushaltsplan 2009
9. Antrag auf Satzungsänderung
10. Anträge
11. Verschiedenes

Der Antrag auf Satzungsänderung ist laut unserer Satzung während der Geschäftszeit donnerstags 16.30 – 19.00 Uhr einzusehen bzw. abzuholen.

Stimmberechtigt sind Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (aktives Wahlrecht).

Anträge müssen schriftlich bis zum 12. Februar 2009 in der Geschäftsstelle im Vereinsheim bzw. Postfach 100212, 38402 Wolfsburg eingegangen sein. Dorthin sollen auch Änderungen mitgeteilt werden (z. B. Adressen- und Namensänderungen usw.) Die Einladung, eingegangene Anträge und unsere aktuelle Satzung sind auf unserer Homepage unter [www.wolfsburg.dlrg.de](http://www.wolfsburg.dlrg.de) ausgelegt.

Werner Jacobs  
1. Vorsitzender

G:\D Gremien\02 Mitgliederversammlung\2009 Protokolle Berichte Einladungen\Einladung  
Mitgliederversammlung 2009.doc

Die DLRG ist Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund (DOSB),

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), im Deutschen Spendenrat,  
in der Internationalen Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe

Bank Sparkasse Gifhorn Wolfsburg

BLZ 269 513 11

Konto 11 052 180

Unsere Steuernummer: 19 / 218 / 01228

Vereinsverzeichnis DI / 53

# Termine 2009 der DLRG OG Wolfsburg

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
08.01.2009	18.30 Uhr	Elternabend Schwimmkurse I/09 im DLRG Vereinsheim
08.01.2009	18.30 Uhr	HLW für die Stadtmeisterschaften 2009
10.01.2008		Stadtmeisterschaften im Badeland
12. / 13.01.2009		Beginn Schwimmkurse I/09
18.01.2008	18.00 Uhr	Theorie Schnorcheltauchen im DLRG Vereinsheim
29.01.2009	18.00 Uhr	Kaminabend im DLRG Vereinsheim
31.01.2009		Bezirksmeisterschaften HLW in ???
01.02.2009	10.00 Uhr	Winterwanderung Treffen im DLRG-Vereinsheim. Hierzu erfolgt keine gesonderte Ausschreibung. Anmeldung bis zum 22.01.2009 erbeten.
07.02.2009		Bezirksmeisterschaften in ???
20.02.2009	18.00 Uhr	Mitgliederversammlung im DLRG Vereinsheim
21./22.02.2009	10.00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs im DLRG Vereinsheim
21./22.02.2009		24 – Stunden-Schwimmen im Badeland
26.02.2009	18.00 Uhr	Kaminabend im DLRG Vereinsheim
14.03.2009	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Theorie Juniorretter Theorie Rettungsschwimmabzeichen
26.03.2009	18.00 Uhr	Kaminabend im DLRG Vereinsheim
28.03.2009	15.00 Uhr	23. Ehrungstag
16.04.2009	18.30 Uhr	Elternabend Schwimmkurse II/09 im DLRG Vereinsheim



# Termine 2009 der DLRG OG Wolfsburg

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
20./21.04.2009		Beginn Schwimmkurse II/09
22./23.05.2009	18.00 Uhr	LAN-Party (Jugend)
06.06.2009	15.00 Uhr	Sommerfest am DLRG Vereinsheim Anmeldung bis zum 28.05.2009 erbeten
13.06.2009	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Theorie Juniorretter Theorie Rettungsschwimmabzeichen
20.06.2009		Kanutour (Jugend)
20./21.06.2009	10.00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs im DLRG Vereinsheim
27.06.2009	15.00 Uhr	24. Ehrungstag an der Wachstation am Allersee
06.08.2009	18.30 Uhr	Elternabend Schwimmkurse III/09 im DLRG Vereinsheim
10.08.2009		Beginn Schwimmkurse III/09
22.08.2009		Triathlon am Allersee (Jugend)
12.09.2009		Samtgemeindelauf Velpke (Jugend)
29.10.2009	18.00 Uhr	Kaminabend im DLRG Vereinsheim
30.10.2009		Halloween (Jugend)
14.11.2009		Jahresabschluss 2009
21./22.11.2009	10.00. Uhr	Erste-Hilfe-Kurs im DLRG Vereinsheim
26.11.2009	18.00 Uhr	Kaminabend im DLRG Vereinsheim
28.11.2009	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Theorie Juniorretter im DLRG Vereinsheim Theorie Rettungsschwimmen im DLRG Vereinsheim
12.12.2009	15.00 Uhr	25. Ehrungstag

Stand: 22.12.2008

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Weitere Details im Internet [www.wolfsburg.dlrg.de](http://www.wolfsburg.dlrg.de) oder in der Geschäftsstelle

# Danke

## Ein Verein mit vielen Facetten



... sagen wir jedem Aktiven für die geleistete Arbeit. Denn nur durch unsere Mitglieder hat unser Verein so viele Facetten.

**Jeder dritte Deutsche ist bereit sich ehrenamtlich zu engagieren. Rechnerisch sind das ca. 27 Millionen Bürger! Für die DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V. sind davon über 100 ehrenamtlich aktiv!**

Die Wortmarke „DLRG“ bringen die Bundesbürger mit dem Wasserrettungsdienst an der Nord- bzw. Ostsee in Verbindung. Viele ehrenamtliche sorgen hier für Sicherheit am und im Wasser!

In Wolfsburg ist der „DLRG-Turm“ am Allersee den Bürgern bekannt. An den Wochenenden von Mitte April bis Mitte Oktober sind die ehrenamtlichen Helfer vor Ort.

Die DLRG in Wolfsburg leistet jedoch viel mehr, als man wahrzunehmen vermag.

Wissen Sie eigentlich wer das Benzin von der Tankstelle in die Bootsgarage bringt? Wer

sorgt für die Ordnung am und im DLRG Vereinsheim am Schillerteich – rasenmähen – saubermachen – kleinere Reparaturen durchführen?

In der Verwaltung kommen neben den sonst eher handwerklichen Tätigkeiten ebenfalls genügend Aufgaben zusammen, die auch durch ehrenamtliche Helfer bewerkstelligt werden müssen! Angefangen von administrativen Dingen für die Teilnehmer der Schwimmkurse – weiter über interne und externe Statistiken welche gepflegt werden müssen – oder aber auch die Installation und Pflege von Soft- und Hardware.

Natürlich kann dieser ganze Apparat ohne Geld nicht funktionieren. Es muss Personen geben, die dafür Sorge tragen, dass die Aus-

gaben die Einnahmen nicht übersteigen.

Auch sind es ehrenamtliche Helfer, die mindestens einmal im Jahr zusammen sitzen, um die Vereinskasse zu prüfen.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer – egal auf welchem Feld der DLRG sie sich engagieren, wäre die Gestaltung des Vereinslebens so nicht möglich. Jeder Einzelne hat dazu beigetragen, dass die DLRG Ortsgruppe Wolfsburg innerhalb der Stadt Wolfsburg, aber auch über deren Stadtgrenze hinaus positive Impulse setzt.

Jedem sei hierfür nochmal recht herzlich „DANKKE“ gesagt! Bringen sie mit der DLRG in Wolfsburg nicht nur den „DLRG Turm“ am Allersee in Verbindung – sondern auch dieses Wahnsinnsteam!

# Danke

an unser Team



Dies ist ein Großteil unseres wahnsinnigen Teams

**Jahresabschluss 2008 – der Verein sagt „DANKE“ an alle aktiven Mitglieder.**

Viele Gesichter – viel geleistete Arbeit – vielen Dank.

Ob jung oder alt; ob männlich oder weiblich; ob lange dabei oder erst im Jahr 2008 in die DLRG eingetreten – es sind viele verschiedene Menschen, die diesen Verein so besonders machen.

Nicht nur bei den Aktivitäten haben wir viele Facetten,

auch bei den Personen, die die Arbeiten durchführen, können wir Vielfalt präsentieren. 100 Personen waren beim Jahresabschluß 2008 dabei – der Vorstand bedankte sich bei allen Aktiven.

Von den Aktivitäten im Jahr 2008 konnten sich auch die anwesenden Vertreter aus Politik und Verwaltung ein Bild machen. Es wurde ausführlich darüber berich-

tet, auf welchen Feldern die DLRG Ortsgruppe Wolfsburg aktiv ist.

Ein Dankeschön kam hier auch noch einmal von Frau Sandvoß (Vorsitzende des Sportausschusses) in Vertretung des Oberbürgermeisters.

Auch für das Jahr 2009 haben wir uns hohe Ziele gesteckt – diese gilt es zu erreichen.



# Personen aus dem Verein stellen sich vor

Jennifer Krüll / Burkhard von Steimker



Jennifer Krüll

**Hallo, mein Name ist Jennifer Krüll, ich bin 19 Jahre alt und mache zurzeit eine Ausbildung zur Industriemechanikerin.**

Seit 7 Jahren bin ich Mitglied in der DLRG. Dort arbeite ich aktiv im Wasserrettungsdienst, in der Schwimmausbildung und im Jugendvorstand mit.

Zur Schwimmausbildung bin ich gekommen, weil ich damals vor meinem Training immer eine Stunde warten musste. Ich wurde dann gefragt, ob ich mal Lust hätte mit reinzukommen und bei den Kindern zuzusehen.

Als ich gesehen habe, wie das bei den Kindern so läuft, habe auch ich Lust bekommen ihnen das Schwimmen beizubringen. Es macht Spaß den „Kleinen“ zu helfen, ihre Ängste vor dem Wasser bzw. auch vor dem Tauchen und Springen zu überwinden.

So hat sich das dann mit der Zeit und auch mit vielen verschiedenen Lehrgängen und Seminaren ergeben, dass ich jetzt mit viel Freude meine eigene Gruppe habe und ich sehen kann, was für Fortschritte die Kids machen. *Liebe Grüße, Jenny*

**Hallo, ich heiße Burkhard von Steimker und bin 58 Jahre alt. Seit ca. 1 Jahr befinde ich mich in dem passiven Abschnitt der Altersteilzeit.**

Durch unsere Tochter Carolin bin ich auf die DLRG aufmerksam geworden. So bin auch ich 1997 in die DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V. eingetreten.

Seit dieser Zeit nehme ich neben dem Schwimmangebot jetzt auch verstärkt an diversen anderen Aktionen, wie Kaminabende, Brocken-, Winterwanderung und sonstigen Veranstaltungen teil.

Ich bin aber auch gern bereit, meine Hilfe – soweit möglich – dem Verein ge-

genüber bereitzustellen.

So komme ich beispielsweise regelmäßig zum Auf- bzw. Abbau für das Sommerfest. Auch beim Schlagen und anschließendem Aufstellen des Weihnachtsbaumes konnte ich bereits tatkräftige Unterstützung leisten.

Natürlich unterstütze ich neben dem eher körperlichen Engagement auch mit dem Geiste – so durfte ich bereits die DLRG Ortsgruppe Wolfsburg als Teilnehmer einer Klausurtagung nach Bad Nenndorf begleiten. Hier werden regelmäßig Strategien und Zukunftsvisionen für diesen interessanten Verein erarbeitet.

Mein aktuellstes „Projekt“ ist dieser kleine Bericht über meine Person – so kann ich hoffentlich zu einem interessanten Jahresheft 2008 der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg beitragen.



Burkhard von Steimker

# Personen aus dem Verein stellen sich vor

Anna-Lena Scharenberg / Alexander Cant



Anna-Lena Scharenberg

**Ich, Anna-Lena Scharenberg, bin seit 2001 in der Ortsgruppe Wolfsburg. Mit meinen 18 Jahren stecke ich zurzeit mitten in den Abiturvorbereitungen.**

Ich bin jeden Montag im Badeland und trainiere die Kids I, Kids II sowie das neue JET-Team. Dies trainiere ich nicht nur, sondern leite es mit Norbert Hochmuth zusammen.

Ich bin selbst auch schon im Jahr 1996 über Schwimmgruppen in die DLRG gekommen und dort geblieben.

Außerdem bin ich im

Jugendvorstand und versuche die Jugendarbeit weiter voran zu bringen.

Im Sommer findet man mich oft in roter Wachkleidung im und am Allersee. Ich bilde aber nicht nur aus, sondern will selbst meine Wachleiterqualifikation erwerben. Besonders gefällt mir in der DLRG der Zusammenhalt nicht nur in der Jugend sondern auch zwischen den verschiedenen Altersklassen.

**Hallo, ich heiße Alexander Cant, bin seit 2001 in der DLRG OG Wolfsburg, 14 Jahre alt und gehe zurzeit in die 9. Klasse auf dem Albert – Schweitzer – Gymnasium.**

Seitdem Ende der Sommerferien 2007 bin ich montags zwei Stunden im Badeland, bei denen ich schon Petra, meinen Vater und Anna-Lena unterstützt habe. Ich bin darauf gekommen, als Betreuer und Trainer mitzuhelfen, weil früher mein Vater schon zur ersten Stunde im Badeland war, und ich dann später hingebacht werden musste. Dann fragte mein Vater mich, ob ich beim Training mithelfen

wollte. Ich sagte ja, und war seit dem fast jeden Montag im Bad.

Als Betreuer habe ich schon 2008 bei dem Bezirks-Kinderzeltlager und 2007 und 2008 beim Weihnachtsbacken mitgeholfen.

Außerdem war ich im ersten JET Team, in dem wir zum Beispiel bei den Bezirksmeisterschaften teilnahmen.

Neben dem Schwimmen interessiere ich mich noch für Magie, Informatik und spiele Gitarre und Keyboard.



Alexander Cant



# Kinder lernen spielerisch die Baderegeln

Unser Kindergartenteam klärt über Gefahren im und am Wasser auf



Wenn unser Kindergarten Team kommt, sind die Kinder begeistert und freuen sich auf einen abwechslungsreichen Tag.

**Die Gefahren im und am Wasser werden von Kindern und Erwachsenen oft unterschätzt.** Die Statistik spricht eine deutliche Sprache. Im Jahr 2007 sind 484 Menschen ertrunken. 18 davon waren jünger als sechs Jahre.

Bereits im Jahr 2000 haben die DLRG und NIVEA ein bundesweites Aufklärungsprojekt ins Leben gerufen, um die Zahl der ertrunkenen Kinder zu senken. Ziel ist es, über die Gefahren aufzuklären und richtiges Verhalten im und am Wasser zu üben.

Zielgruppe sind Kindergartenkinder im Vorschulalter mit ihren Eltern und Erzieherinnen. Elternabende und Mit-

arbeiterinformationen können auf den Kindergartentag vorbereiten.

Der Aktionstag für die Kinder dauert einen Vormit-

tag und findet im Kindergarten statt. Bei Interesse kann das Erlernte gern an einem praktischen Tag im Bad vertieft werden.



Gespannt hören die Kinder unseren Rettungsschwimmern zu.

„Wir gehen baden und wissen schon lange, wie das geht, denn es gibt Baderegeln die jedes Kind versteht“ heißt es im Refrain des Baderegelliedes, das sich wie ein roter Faden durch den Vormittag zieht. Es wurde eigens für das Projekt von dem Liedermacher Martin Rumprecht komponiert. Eine CD wird jedem Kindergarten im Vorfeld zur Vorbereitung ausgehändigt.

Anhand einer Bewegungsgeschichte erleben die Kinder den Tag eines Rettungsschwimmers.



# Kinder lernen spielerisch die Baderegeln

Unser Kindergartenteam klärt über Gefahren im und am Wasser auf

(...Fortsetzung...)

Viel Spaß macht ihnen der Umgang mit Rettungsball und Rettungsboje.

Ausgewählte Baderegeln dürfen im NIVEA-Baderegelheft angemalt werden. Zum Abschluss gibt es ein spannendes Puppentheater mit einer Rettungsgeschichte rund ums Baden.

Der praktische Badetag hingegen macht mit dem Wasser vertraut, erinnert an Regeln und übt sichere Verhaltensweisen im Schwimmbad ein.

Zwölf Wolfsburger Kindergärten wurden 2008 vom Kindergartenteam um Petra Brosig und Regina Behrend

betreut. 875 Kinder haben in den letzten drei Jahren die Baderegeln kennen gelernt.

Das Kindergartenteam ist stetig angewachsen. Mit Einfallsreichtum und Spielfreude unterstützten uns in diesem Jahr ganz besonders unsere neuen FSJ-Kräfte (= freiwilliges soziales Jahr – siehe auch Seite 24) Peter Sergeev, Sandro Santangelo und Julian Freisinger.

Aber auch andere Aktive helfen uns, wenn Hilfe gebraucht wird. So ist schon das Netz des Rettungsballs geflickt worden, viele Fotos wurden geschossen und auch beim praktischen Bade-



**Sehr beliebt ist bei den Kindern das Ausmalen der Baderegeln, hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.**

tag bekamen wir tatkräftige Unterstützung.

Unser Ziel ist es, dauerhaft mit interessierten Kindergärten zu kooperieren. Unser Ziel ist es auch, noch mehr Kinder zu erreichen. Zur Verstärkung unseres Teams können sich Interessierte bei der Geschäftsstelle melden.

Natürlich können Sie sich auch bei uns melden, wenn Sie Interesse an der Durchführung eines Projekttagess auch in Ihrem Kindergarten haben. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter dem Inhaltsverzeichnis auf der zweiten Seite dieses Heftes.



**In kleinen Gruppen werden die Baderegeln erklärt und über Gefahren am Wasser gesprochen.**

# Reisen bildet

Zwölf Veranstaltungen der Gruppe „27 plus“



Interessiert lauschte die Gruppe den Ausführungen bei der Stadtführung in Erfurt

**Auch im Jahr 2008 erlebten viele Mitglieder und Freunde der DLRG unsere „27 plus“ Touren. Es ging gleich im Januar ein ganzes Wochenende nach Hamburg, um dem „König der Löwen“ einen Besuch abzustatten und den legendären Fischmarkt mal wieder zu genießen.**

Es folgten Besuche von kleinen Shows mit einem Abendessen. Auf eine Wanderung vom Torfhaus auf den Brocken wagten sich neun Akteure bei herrlichem Wetter im April. Am 1. Mai war das Sardinenessen bei unseren portugiesischen Freunden angesagt. Die Dreitagestour ging, wie angekündigt, in diesem Jahr nach Erfurt und Weimar. Neben der Stadt- und Dombesichtigung stand auch ein Kaba-

rettabend wieder auf der Tagesordnung. Kultur pur nicht nur in Erfurt, sondern auch in Weimar. Bauernhofatmosphäre und ein deftiger Mittagstisch versüßten uns die Rücktour.

Das Sommerfest in unserem Vereinsgarten fand wieder seinen Zuspruch. Die Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen ließ eine kleine Gruppe von Interessierten nach Warnemünde an die Ostsee aufbrechen. Hier erlebten sie bei schönstem Wetter spannende Begegnungen.

Im Oktober machte sich eine Busladung voller Neugieriger morgens auf die Reise nach Walsrode, um hier eine Kerzenzieherei und das Backtheater zu erleben.



Das Alter spielt bei uns keine Rolle, der Tagesausflug ins Backtheater in Walsrode war für alle ein tolles Erlebnis.

Es folgte noch ein Besuch des Weihnachtsmarktes in Goslar und schon war das Jahr 2008 auch schon fast vorbei.

Für das Jahr 2009 sind wieder viele kleine Fahrten und Aktionen geplant. Es geht los mit der Winterwanderung am 01. Februar um 10 Uhr vom Vereinsheim.



Das Gipfelfoto ist der Beweis – neun Aktive erklommen den Brocken



# Pressespiegel 2008

ausgewählte Presseartikel zeigen die Vielseitigkeit unseres Vereins





# Das Freiwillige Soziale Jahr bei der DLRG

## Viele Aktionen in einem Verein - drei FSJ'ler berichten

**Für uns, die FSJ'ler Peter Sergeev, Julian Freisinger und Sandro Santangelo ist der Dienst bei der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V., seit Beginn am 01.07.2008, eine spannende Zeit.**

Zuerst mussten wir das Rettungsschwimmabzeichen in Silber absolvieren, welches auch einen Erste-Hilfe-Kurs beinhaltet, um die nötige Qualifikation für die Ausbildung zu haben.

Davon abgesehen, dass wir vor unserem Dienstantritt mit Schwimmen eher „das Planschen im warmen Wasser“ verbanden, hatten wir bis dahin auch keinen Kontakt zur DLRG. Trotzdem starteten wir in der ersten Woche gleich mit einer Projektwoche durch, d.h. wir verbrachten die Vormittage mit zwei Grundschulen im VW-Bad bzw. Freibad Hehlingen. Hier galt es, die Kinder ans Wasser zu gewöhnen, oder sie zum nächsten Schwimmabzeichen zu führen.

Wir wurden gerade selbst in die Unterrichtsmethoden eingewiesen, da waren wir auch schon dabei, sie anzuwenden und umzusetzen – das sogar mit Erfolg!

Die Projektwoche ging zu Ende und die nächste Herausforderung folgte. Wir wurden mit dem Kindergartenprojekt vertraut gemacht. Das heisst:

Präventionsarbeit in Wolfsburgs Kindergärten.

Spielerisch bringen wir den Vorschulkindern die Baderegeln bei, zeigen ihnen was Rettungsschwimmer zu tun haben und führen zum Schluss immer ein Puppentheaterstück mit den beliebten Darstellern Rudi und Nobbi auf. Das sind zwei wirklich lustige Handpuppen, die man einfach gesehen haben muss.

Im Sommer waren wir an manchen Wochenenden sogar am Allensee stationiert, um dort für zusätzliche Sicherheit zu sorgen. Dort machten wir Kontrollgänge um den See herum, fuhren mit dem Motorboot und lern-

ten mit dem Funkgerät umzugehen.

Außerdem durften wir an einem Praxisseminar teilnehmen, bei welchem Notfallsituationen realistisch dargestellt wurden. Dieses praktische Üben mit Hilfsgeräten und Einsatzmaterial soll die Sicherheit im Umgang für den Ernstfall geben.

Auch weitere Seminare müssen wir besuchen, durch die wir unsere Übungsleiter C Lizenz erlangen.

Ein freiwilliges soziales Jahr im Sport bei der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V. ist auf jeden Fall lehrreich, wenn auch manchmal anstrengend, aber vor allem spaßig!



Unsere drei FSJ-Kräfte: Peter, Julian und Sandro

# Statistischer Jahresbericht 2008

**Noch nie in der Geschichte unserer Ortsgruppe waren wir so erfolgreich.** Die Mitgliederzahl ist konstant geblieben.

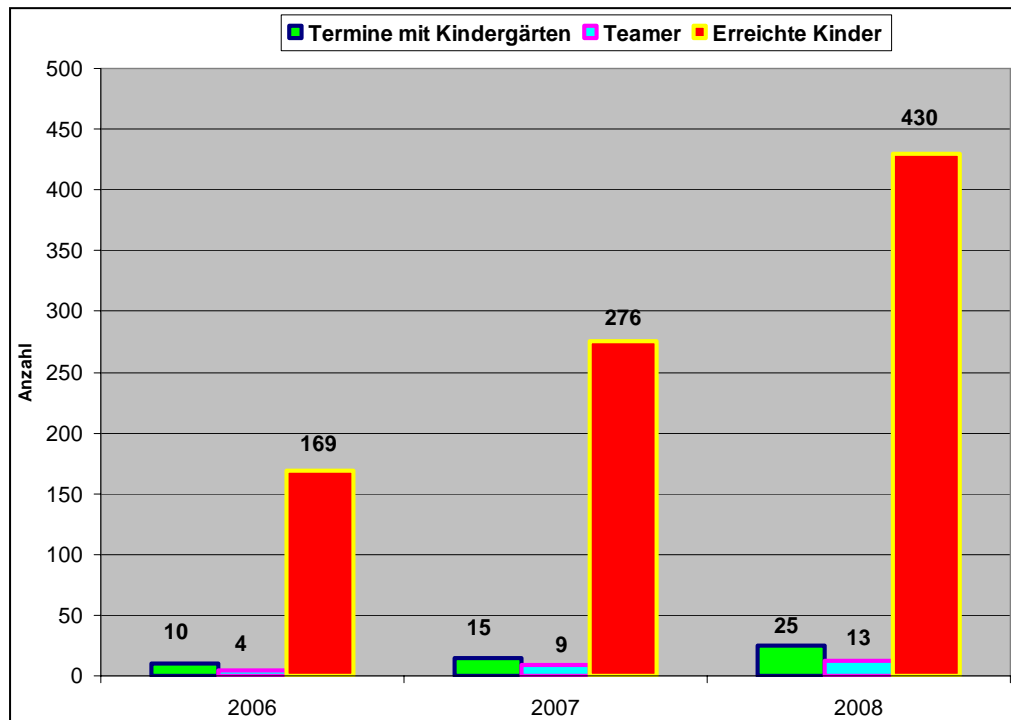
Die hohe Qualität unserer Ausbildung spiegelt sich im unten angeführten Diagramm wieder.

Die Jahresteilnehmerstunden haben sich seit dem Jahr 2004 um 26 % auf 13.529 erhöht.

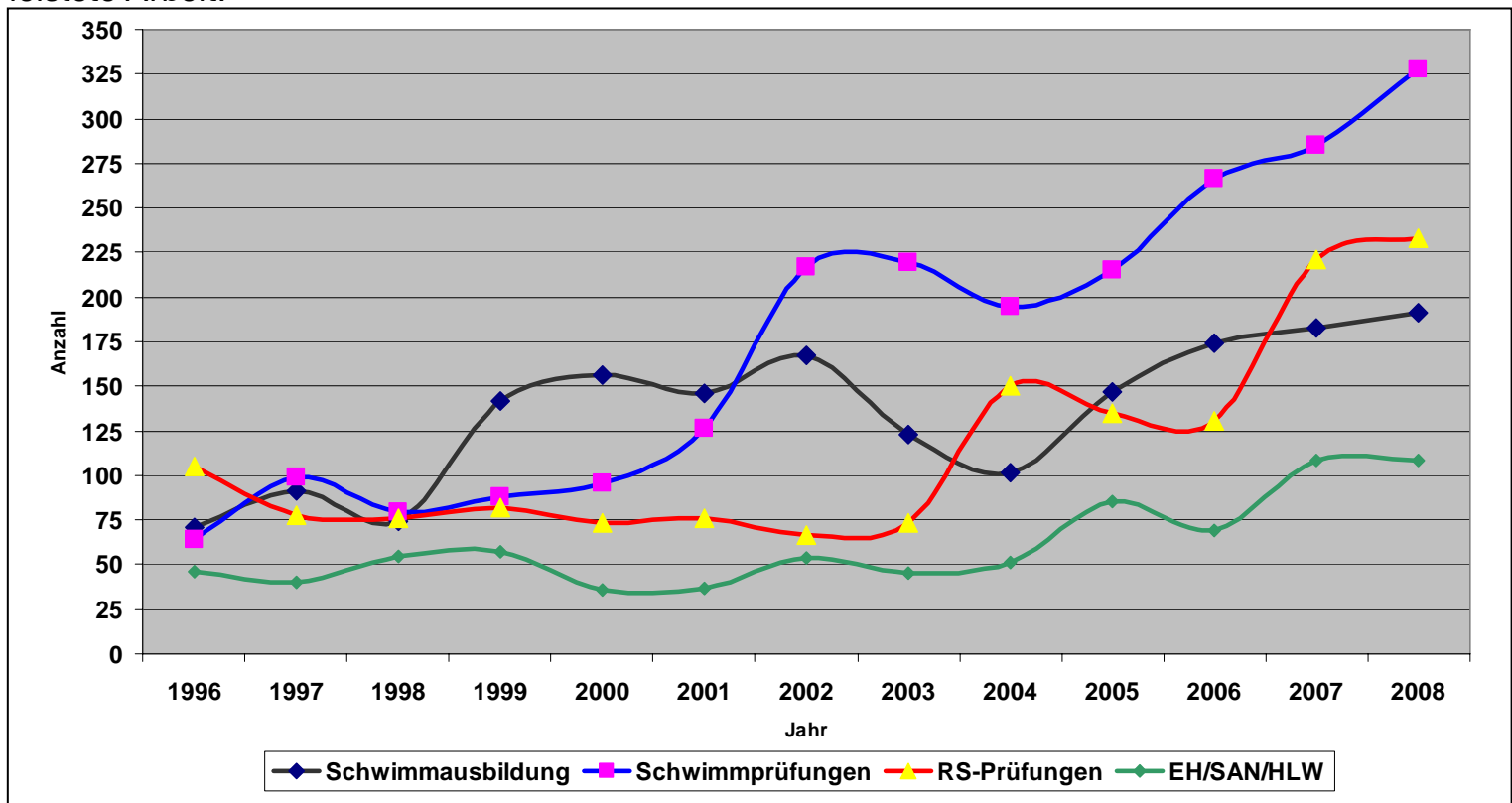
In der Präventionsarbeit mit Kindergärten haben wir die erreichten Kinder seit dem Jahr 2006 um über 150% steigern können.

Mittlerweile arbeiten wir mit über 10 Schulen zusammen und erreichen hier unsere Zielgruppen.

Wir sind stolz auf die geleistete Arbeit.



Kindergartenprojektentwicklung von 2006 bis 2008



Entwicklung der Schwimm-, Rettungsschwimm- und Erste-Hilfe-Ausbildung von 1996 bis 2008

# Finanzen 2008

Der Schatzmeister berichtet über die Finanzlage des letzten Jahres

**Unser gesetztes Ziel das Geschäftsjahr ausgeglichen abzuschließen wurde leicht verfehlt.**

Die Abschreibungen konnten nicht ganz verdient werden.

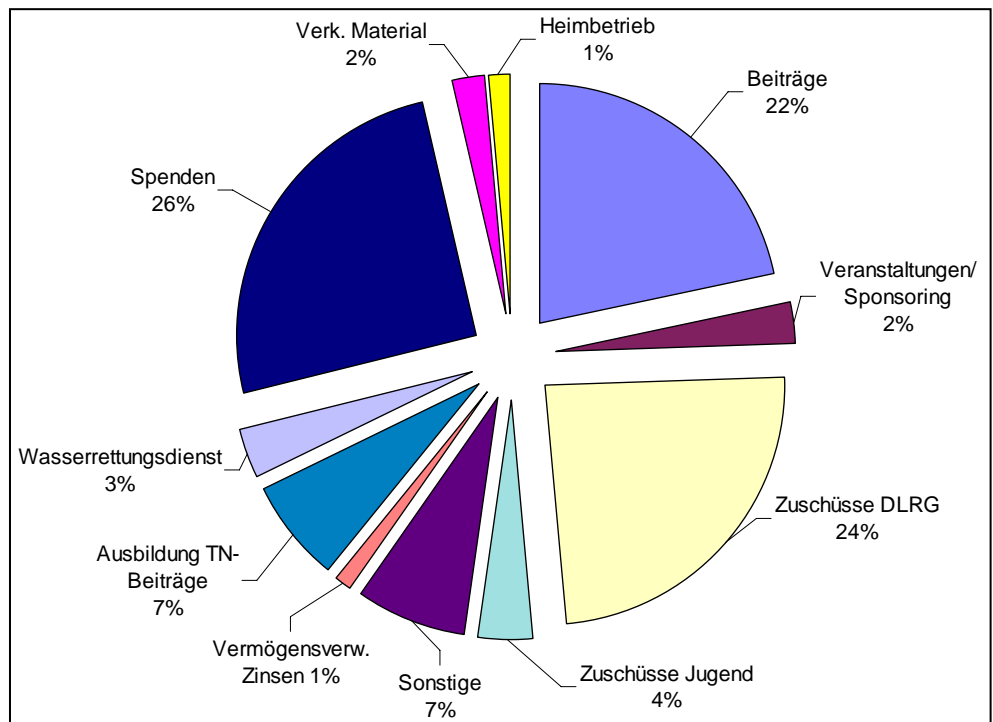
Bei einer erhöhten Aktivität konnten die Erträge nicht mithalten. So stiegen zwar die Erträge zu dem Planansatz um 8 % auf 123.000,- € gleichzeitig stiegen aber die Aufwendungen um 13,7% auf 129.500,-€.

Der Aufwand der Abschreibungen (Afa) der getätigten Investitionen der Vorjahre schlug mit 14% zu Buche und konnte nur zu „2/3 verdient“ werden.

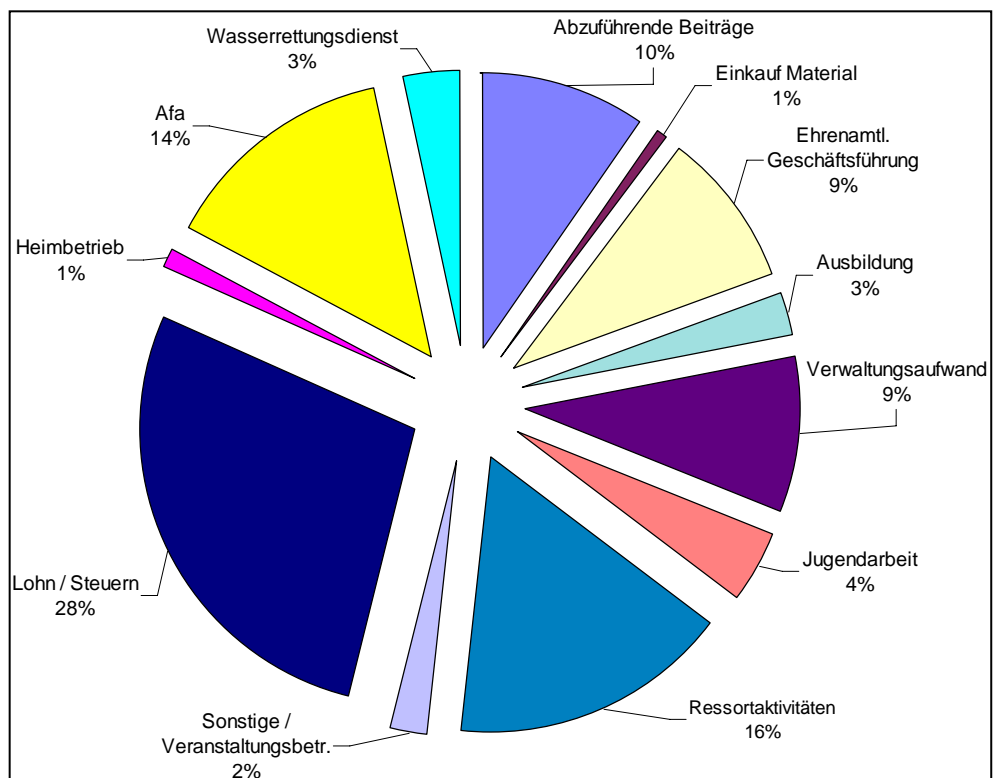
Die durch die drei jungen FSJ-Kräfte erhöhte Aktivität mit Schulen muss sich auch in der Ertragslage widerspiegeln. Dieses ist wiederum nur durch erhöhten Verwaltungsaufwand möglich. Wie sie sehen „beißt sich hier die Katze in den Schwanz“.

Wir wollen den eingeschlagenen Weg der veränderten Schulsysteme mitgehen, um unseren Satzungsauftrag gerade bei jungen Menschen umsetzen zu können. Dieses muss aber kostenneutral sein.

Unsere positive Einstellung wollen wir behalten und sehen auch die Finanzentwicklung mit Ihrer Unterstützung gesichert.



Übersicht zu den Erträgen im Jahr 2008



Übersicht zu den Aufwendungen im Jahr 2008



# Ehrenamt braucht IHRE Unterstützung

**Unter diesem Motto möchten wir Sie nicht nur ermutigen, bei Freunden, Verwandten und Bekannten von unserer Arbeit zu berichten, sondern Sie auch einladen, für unsere Ziele Werbung zu machen.** Denn um diese zu erreichen, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Es bedarf nicht nur **vieler aktiver Mitglieder**, die in der Ausbildung, in unseren Einsatzgebieten und nicht zu vergessen auch in unserer Verwaltung aktiv sind, sondern auch **vieler passiver Mitglieder**, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag unsere Arbeit fördern.

Unser Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 36,- € für Erwachsene und 30,- € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Für Familien gibt es einen vergünstigten Jahresbeitrag.

Auch besteht für Körperschaften, Vereine und Institutionen die Möglichkeit, bei uns Mitglied zu werden.

Da wir vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt sind, kann der Mitgliedsbeitrag als Spende von der Steuer abgesetzt werden.

Vielleicht ist dies ein weiteres Argument, um neue Mitstreiter für unsere

Arbeit zu gewinnen.

Darüber hinaus würden uns Spenden helfen, erfolgreiche Projekte wie das Kindergarten-Projekt oder das Jugendeinsatzteam auch in Zukunft weiterzuführen. Unsere Kontaktdaten und das Spendenkonto finden Sie auf Seite 2 dieses Heftes.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und freuen uns über Ihre Unterstützung unserer Arbeit.

Herzlichst

**Ihre  
DLRG Ortsgruppe Wolfsburg**

DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.  
Postfach 100212  
38402 Wolfsburg

Hierdurch erkläre ich den Beitritt zur DLRG

Mit der Wirkung zum

Nachname, Vorname oder FIRMA /Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl  Ort

Geburts-tag  Beruf

Mitgliedstyp männlich  weiblich  Juristische Person

Die Satzung der aufnehmenden DLRG-Gliederung ist bekannt, ebenso der zu entrichtende Mitgliedsbeitrag. Im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehende Daten dürfen auf Dateneigern der DLRG gespeichert werden.

Ort, Datum  Unterschrift (ggf. der Erziehungsberechtigte)

Bankleitzahl  Kontonummer

Geldinstitut

Kontoinhaber

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG**  
Hiermit ermächtige ich die DLRG Wolfsburg e.V., die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge für mich und meine Familienangehörigen von meinem nachstehend bezeichneten Konto einzuziehen.  
Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum  Unterschrift des Kontoinhabers

# 10 + 1 gute Gründe

warum ihr Kind bei der  
**DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.**  
schwimmen lernen sollte:

1. Wir lehren **Wassersicherheit** und gewöhnen ihr Kind spielerisch an das Wasser,
2. **tauchen** mit offenen Augen,
3. **springen** ins Wasser
4. und trainieren das **Rückenschwimmen**.
5. Ihr Kind hat weitestgehend die **gleiche Bezugsperson**
6. und wird nie alleine gelassen (**dauerhafte Betreuung**).
7. Ihr Kind wird von **qualifizierten Ausbildern** betreut
8. und zum **sicheren Schwimmer** ausgebildet.
9. Die Qualifizierung wird mit dem **DJSP Bronze (Freischwimmer)** dokumentiert.
10. Mit unseren **Ehrungstagen** motivieren und begeistern wir ihr Kind weiter zu schwimmen.
11. Ihr Kind kann danach aufbauende Schwimmkurse bis hin zum **Rettungsschwimmer** belegen.